

Übungsbogen 09

für den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen
unter Antriebsmaschine

Name, Vorname:

Datum:

Geburtsdatum:

Straße Nr.:

PLZ und Ort:

Darstellung der Lichter			Darstellung der Schallsignale		
	Rundumlicht		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen		1 langer Ton
	Festes Licht über 3 begrenzte Horizontbögen sichtbar.		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen, vom Beobachter abgekehrte Richtung		1 kurzer Ton
	Funkellicht, sichtbar über den ganzen Horizont				Gruppe von Glockenschlägen

Die Verteilung der Fragen in den Prüfungsbögen entspricht der Bekanntmachung der Verteilung der Fragen des Fragen- und Antworten-Kataloges für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen auf die einzelnen Fragebogen vom 12. März 2012, WS25/6263.1/4
Nach Maßgabe der Ziffer 3.2.3.1 der Richtlinien für den Deutschen Motoryachtverband e.V. und dem Deutschen Seglerverband e.V. über die Durchführung der Aufgaben nach § 11 der Sportbootführerscheinverordnung-Binnen (DurchführungsRLSpbootFüV-Bin) vom 21. Februar 1990 (VkBl. Seite 156), zuletzt geändert durch Erlass vom 20. Oktober 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkBl. Seite 887) Grundlage für die theoretische Prüfung zum Erwerb des Sportbootführscheins-Binnen, der in einem Sonderband Nr. B 8414 zu dem Verkehrsblatt vom 15. November 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkBl. Seite 887) ist der bekannt gemachte Fragenkatalog, der aus 72 Basisfragen, 181 spezifischen Fragen Binnen und 47spezifischen Fragen Segeln besteht.

Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die mit einem Punkt bewertet wird.

Angestrebte Befähigung	Fragen Total	Basis	Spez. Binnen	Segeln	Bestanden	Bearbeitungszeit in Minuten
Binnen mit Antriebsmaschine oder Binnen mit Antriebsmaschine hat SBF-Binnen/Segel	30	7	23	---	24-30	45
Binnen mit Antriebsmaschine (Inhaber SBF-See)	23	---	23	---	18 bis 23	35
Binnen mit Antriebsmaschine, hat SBF-Binnen/Segel vor dem 01. Mai 2012 erworben	7	7	---	---	5-7	15

Die Fragebogen für den Erwerb des Sportbootführscheins-Binnen unter Antriebsmaschine setzen sich aus den unten dargestellten Fragen des Fragenkataloges zusammen.
Die Basisfragen sind in grüner Schrift dargestellt und brauchen von Inhabern des SBF-See nicht mehr beantwortet werden.

Bogen 9, Fragen Nr.:

3	15	27	38	43	48	50	80	85	95	109	124	139
150	154	156	167	174	176	181	184	187	190	192	196	208
213	229	236	249									

Basisfragen

Frage 1 3 Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?

- ☐ a Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch auf Grund sitzt.
- ☐ b Wenn es weder auf Grund sitzt noch vor Anker liegt noch manövrierbehindert oder manövrierunfähig ist.
- ☐ c Wenn es weder an Land festgemacht ist noch vor Anker liegt noch Fahrt durchs Wasser macht.
- ☐ d Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch Fahrt über Grund macht.

Frage 2 15 Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- ☐ a Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.
- ☐ b Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- ☐ c Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.
- ☐ d Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.

Frage 3 27 Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- ☐ a Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ b Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ c Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.
- ☐ d Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.

**Frage 4 38 Wie viel Ankerkette bzw. -leine soll man unter günstigen Verhältnissen beim Ankern an einem geschützten Ankerplatz ausstecken?**

- ☐ a Mindestens die dreifache Wassertiefe bei Kette oder die vierfache bei Leine.
- ☐ b Mindestens die dreifache Wassertiefe bei Kette oder die fünffache bei Leine.
- ☐ c Mindestens die fünffache Wassertiefe bei Kette oder die dreifache bei Leine.
- ☐ d Mindestens die vierfache Wassertiefe bei Kette oder die fünffache bei Leine.

Frage 5 43 Was ist zu unternehmen, wenn Treibstoff oder Öl in die Bilge gelangt?

- ☐ a Räume lüften und abwarten.
- ☐ b Gleichmäßig verteilen.
- ☐ c Mit entsprechendem Mittel neutralisieren.
- ☐ d Mit Lappen aufnehmen und umweltgerecht entsorgen.

Frage 6 48 Welche Anlegeseite ist mit rechtsdrehendem Propeller empfehlenswert und warum?

- ☐ a Die Steuerbord- oder Backbordseite je nach Ruderlage.
- ☐ b Die Backbordseite – der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.
- ☐ c Die Steuerbordseite – der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.
- ☐ d Es gibt keine empfehlenswerte Anlegeseite.

Frage 7 50 Wodurch wird bei einem Fahrzeug mit Außenbordmotor und ohne Ruderanlage die Ruderwirkung erzielt?

- ☐ a Durch den Schraubenwiderstand und Anstellwinkel des Propellers.
- ☐ b Durch den Schraubenwiderstand und Richtung des Propellers.
- ☐ c Durch Schraubenstrom und Richtung des Propellers.
- ☐ d Durch Schraubenstrom und Anstellwinkel des Propellers.

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1 80 Welche Anforderungen muss der Rudergänger eines Sportbootes mit Antriebsmaschine grundsätzlich auf den Binnenschiffverkehrsstraßen erfüllen?

- ☐ a Er muss mindestens 18 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.
- ☐ b Er muss mindestens 16 Jahre alt und Inhaber des Sportbootführerschein- Binnen sein.
- ☐ c Er muss mindestens 16 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.
- ☐ d Er muss mindestens 14 Jahre alt und körperlich, geistig und fachlich geeignet sein.

Frage 2 85 Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Mosel und die Donau?

- ☐ a Donauschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.
- ☐ b Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung.
- ☐ c Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- ☐ d Wassermotorräderverordnung, Wasserskiverordnung.

Frage 3 95 Was bedeutet „zu Berg“ oder „Bergfahrt“ auf Flüssen?

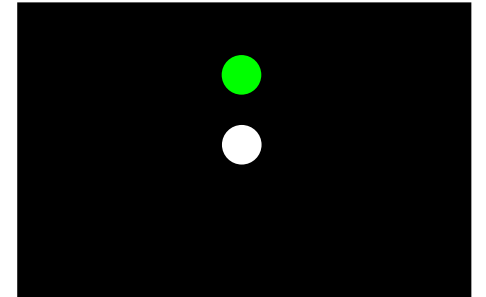
- ☐ a Die Fahrt in Richtung Quelle.
- ☐ b Die Fahrt über Grund.
- ☐ c Die Fahrt mit der Strömung.
- ☐ d Die Fahrt in Richtung Mündung.

Frage 4 **109 Wo besteht ohne besondere Bezeichnung der Stellen bzw. Strecken ein allgemeines Liegeverbot?**

- ☐ a Auf Schifffahrtskanälen und vor Schleusenkanälen.
- ☐ b Vor Brücken und Hochspannungsleitungen.
- ☐ c Vor Brücken und nach Hochspannungsleitungen.
- ☐ d Auf Schifffahrtskanälen und Schleusenkanälen.

Frage 5 **124 Was bedeuten diese Lichter?**

- ☐ a Frei fahrende Fähre.
- ☐ b Schubverband von achtern.
- ☐ c Nicht frei fahrende Fähre.
- ☐ d Schubverband von Steuerbordseite.

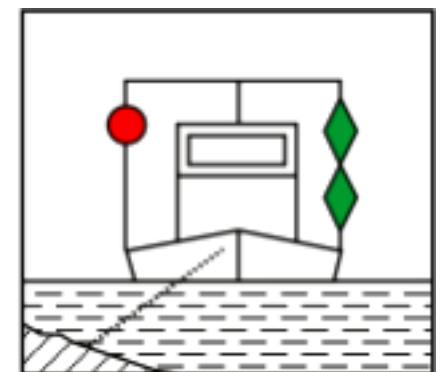


Frage 6 **139 Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?**

- ☐ a Topp- und Hecklicht.
- ☐ b Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- ☐ c Dreifarbenlaterne im Topp.
- ☐ d Seitenlichter.

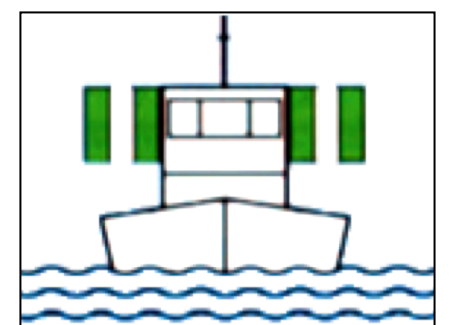
Frage 7 **150 Was bedeuten diese Sichtzeichen?**

- ☐ a Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet. Vorbeifahrt an der roten Seite mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- ☐ b Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ c Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der grünen Seite gestattet; a. rote Seite gesperrt.
- ☐ d Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; grüne Seite gesperrt.



Frage 8 **154 Was bedeuten diese Sichtzeichen?**

- ☐ a Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ b Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet.
- ☐ c Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- ☐ d Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.



Frage 9 156 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- ☐ a Gesperrte Wasserfläche, für Kleinfahrzeuge nicht befahrbar.
- ☐ b Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ c Gesperrte Wasserfläche, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- ☐ d Gesperrte Wasserfläche, Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.


Frage 10 167 Was bedeutet dieses Schallsignal?

- ☐ a Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Steuerbord.
- ☐ b Überholen an der Backbordseite des Vorausfahrenden.
- ☐ c Überholen an der Steuerbordseite des Vorausfahrenden.
- ☐ d Hafen oder Nebenwasserstraße; Ein- oder Ausfahrt mit Kursänderung nach Backbord.


Frage 11 174 Wie ist ein Überholmanöver durchzuführen?

- ☐ a Zügig überholen; überholen nur auf der Steuerbordseite erlaubt, ausreichend Abstand halten.
- ☐ b Zügig überholen. Beteiligte Fahrzeuge nicht behindern. Verkehrslage und eventuelle Schallzeichen beachten. Ausreichend Abstand halten.
- ☐ c Zügig überholen. Dicht am Ufer entlang fahren, eventuelle Schallzeichen müssen von Kleinfahrzeugen beachtet werden.
- ☐ d Zügig überholen. Gegebenenfalls das Fahrzeug stark beschleunigen, um schnell passieren zu können.

Frage 12 176 Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

- ☐ a Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Steuerbord.
- ☐ b Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Backbord.
- ☐ c Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.
- ☐ d Rechtzeitig, klar erkennbar und vorsichtig.

Frage 13 181 Was hat der Schiffsführer eines Kleinfahrzeugs beim Begegnen mit Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, zu beachten?

- ☐ a Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind bei der Begegnung gleichgestellt.
- ☐ b Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, ausweichpflichtig. Sie müssen für deren Kurs und zum Manövrieren notwendigen Raum lassen.
- ☐ c Kleinfahrzeuge sind gegenüber anderen Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind, nicht ausweichpflichtig.
- ☐ d Kleinfahrzeuge sind gegenüber Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind ausweichpflichtig. Sie brauchen aber keinen besonderen Raum zum Manövrieren frei zu geben.

Frage 14 **184 Ein Fahrzeug unter Segel kreuzt eine Binnenschiffahrtsstraße. In der Fahrwassermitte kommt ihm ein Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb zu Berg entgegen. Wer ist ausweichpflichtig?**

- ☐ a Fahrzeug in der Talfahrt.
- ☐ b Fahrzeug unter Segel.
- ☐ c Beide sind ausweichpflichtig.
- ☐ d Fahrzeug mit Maschinenantrieb.

Frage 15 **187 Ein Kleinfahrzeug A segelt nachts auf Vorwindkurs stromab, Großsegel an Steuerbord. Backbord querab kommt ein grünes Seitenlicht eines Bootes B immer näher, das kein Topplicht führt. Wer ist ausweichpflichtig?**

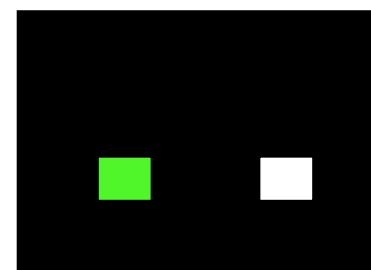
- ☐ a Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Backbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Steuerbord hat.
- ☐ b Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich bei Fahrzeug A um ein Kleinfahrzeug unter Segel handelt, das den Wind von Backbord hat.
- ☐ c Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Steuerbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Backbord hat.
- ☐ d Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich um ein Kleinfahrzeug handelt und Kleinfahrzeuge anderen Kleinfahrzeugen unter Segel ausweichen müssen.

Frage 16 **190 Was ist vorrangig zu beachten, wenn eine Jolle gekentert ist und sie nicht wieder aufgerichtet werden kann?**

- ☐ a Rettungswesten anlegen und mit geeigneten Mitteln Hilfe herbeiholen. Gegebenenfalls Segel bergen.
- ☐ b Auf das gekenterte Boot steigen und sich ruhig verhalten, um Wärmeverlust zu minimieren. Sollte das nicht möglich sein, ans benachbarte Ufer schwimmen und Hilfe holen.
- ☐ c Sofort vorgeschriebene Notsignale geben, mit allen Mitteln versuchen, das Fahrzeug aus dem Fahrwasser zu bringen.
- ☐ d Vollständigkeit der Crew überprüfen, gegebenenfalls Hilfe leisten. Am Boot festhalten oder gegebenenfalls aufs Boot legen, Hilfe abwarten.

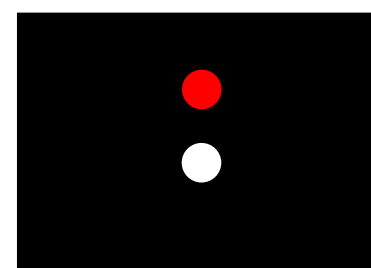
Frage 17 **192. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Was bedeuten diese Lichter?**

- ☐ a Frei fahrende Fähre.
- ☐ b Schubverband von vorne.
- ☐ c Geschlepptes Kleinfahrzeug.
- ☐ d Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.



Frage 18 **196 Was bedeuten nachts auf einer Binnenschiffahrtsstraße die nachstehenden Lichter?**

- ☐ a Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ b Keine Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.
- ☐ c Sperrung der Schifffahrt.
- ☐ d Durchfahrt für Kleinfahrzeuge.



Frage 19 **208 Welchen Vorteil bietet ein Radarreflektor auf einem Sportboot?**

- ☐ a Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Taglicht.
- ☐ b Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes auf Radarbildschirmen.
- ☐ c Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei Nacht.
- ☐ d Bessere Erkennbarkeit des Sportbootes bei unsichtigem Wetter.

Frage 20 **213 Wie muss sich der Wasserskiläufer bei der Vorbeifahrt an Fahrzeugen, Schwimmkörpern oder Badenden verhalten?**

- ☐ a Er darf bis zu 10 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
- ☐ b Er muss uferseitig des Kielwassers fahren.
- ☐ c Er darf bis zu 5 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
- ☐ d Er muss im Kielwasser des Zugbootes bleiben.

Frage 21 **229 Welcher Befähigungsnachweis berechtigt zum Führen eines Sportbootes mit einer Länge von 15 m bis 25 m auf den Binnenschiffverkehrsstraßen?**

- ☐ a Der Sportbootführerschein See.
- ☐ b Der Sportbootführerschein Binnen oder das Sportpatent.
- ☐ c Das Sportschifferzeugnis oder das Sportpatent.
- ☐ d Der Sportbootführerschein Binnen.

Frage 22 **236 Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?**

- ☐ a Ab 10 cbm Wasserverdrängung.
- ☐ b Ab 15 cbm Wasserverdrängung.
- ☐ c Ab 10 m Schiffslänge.
- ☐ d Ab 15 m Schiffslänge.

Frage 23 **249 Welche Bedeutung hat die Bezeichnung eines Fahrzeuges mit einer rot-weißen Flagge und was ist zu beachten?**

- ☐ a Schutzbedürftiges Fahrzeug, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ b Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ c Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit beibehalten und Sog und Wellenschlag vermeiden.
- ☐ d Schutzbedürftiges Fahrzeug, Geschwindigkeit vermindern.

Lösungen Bogen 9

Basisfragen

Frage 1	a
Frage 2	c
Frage 3	d
Frage 4	b
Frage 5	d
Frage 6	b
Frage 7	c

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1	c	Frage 13	b
Frage 2	c	Frage 14	d
Frage 3	a	Frage 15	a
Frage 4	d	Frage 16	d
Frage 5	c	Frage 17	d
Frage 6	b	Frage 18	a
Frage 7	c	Frage 19	b
Frage 8	b	Frage 20	d
Frage 9	b	Frage 21	c
Frage 10	d	Frage 22	a
Frage 11	b	Frage 23	b
Frage 12	c		

Hinweis:

Bitte bedenken Sie, dass die Position der richtigen Antwort in jeder Frage auf Ihrem Prüfungsbogen eine andere sein kann! Lernen Sie diese Lösungen daher nicht auswendig!